

16. ZIMMERMANN, R.: Aus den Grenzgebieten der sächsisch-preußischen Oberlausitz. Mitt. Ver. sächs. Ornith. 1 (1922—1926) S. 156—167 (Trauerseeschwalbe S. 160/161).
17. — —: Sachsens Binnenlands-Seeschwalben. Mitt. Sächs. Heimatschutz 15 (1926) S. 418—423.

Erklärung der Tafeln 1 und 2

Abb. 1. Trauerseeschwalbe brütend

Neststandort auf einer schwimmenden, durch das Umpflügen des im Winter trocken gelegten Teiches entstandenen Schlammbank.

Königswartha, 12. Juni 1925

Abb. 2. Trauerseeschwalbe am Neste anfliegend

Neststandort auf den letzten Resten einer Partie flottierenden, frisch-gemähten Rohres, das nach Errichtung der Nester vom Winde auseinander getrieben wurde.

Königswartha, 14. Juni 1930

Abb. 3. Trauerseeschwalbe brütend

Neststandort auf flottierendem Rohr. Das ursprünglich freistehende Nest wurde vom Sturm an einen Pflanzenbestand angetrieben und dadurch vom Untergang gerettet. Der brütende Vogel befindet sich in der Ummauerung.

Königswartha, 8. Juli 1930

Abb. 4. Trauerseeschwalbe mit Jungem auf dem Nest

Das Nest ist, nachdem zwei frühere, freistehende Nester verloren gegangen waren, auf einem alten Bläßhuhnnest angelegt worden. Der alte Vogel befindet sich in der Ummauerung.

Königswartha, 15. Juli 1930